399128-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Julius Kühn-Institut: Maschinenhalle, Technikum, Interim 4, Sanierung Haus L/Z Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlage)
OJ S 129/2024 04/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Julius Kühn-Institut: Maschinenhalle, Technikum, Interim 4, Sanierung Haus L/Z Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlage)
Beschreibung: siehe Beschreibung des Loses 0001
Kennung des Verfahrens: 767c5b8c-10d5-4ef0-82e5-d20ab78cf3a1
Interne Kennung: 1513/24
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Julius-Kühn-Institut Königin-Luise-Str. 17-25
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 14195
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis 1: Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung. Hinweis 2: Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist ein gemeinsamer Bewerbungsbogen für die Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen und vorzulegen. Die weiteren Anlagen und geforderten

Nachweise sind von jedem einzelnen Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft einzureichen. Hinweis 3: Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt. Für die Einreichung der Bewerbung sind, soweit vorhanden, ausschließlich die vorgegebenen Musterdokumente des Auftraggebers zu verwenden. Die Dokumente inklusive des Bewerbungsbogens stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordrucke im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (http://www.evergabe-online.de) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben. Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist (spätestens bis zum 30.07.2024) zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerber versendet. Hinweis 4 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Artikel 13 DSGVO: Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundversorgung (DSGVO) sind dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Informationsblatt zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Nachweis durch Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister, sowie siehe Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Julius Kühn-Institut: Maschinenhalle, Technikum, Interim 4, Sanierung Haus L/Z Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlage)

Beschreibung: Das JKI ist ein Bundesforschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und forscht im Bereich der Genetik, der Züchtung, des Anbaus, der Ernährung sowie des Schutzes und der Gesundheit der Kulturpflanzen. Das JKI betreibt derzeit 10 Standorte in ganz Deutschland, u.a. in Berlin Dahlem und in Kleinmachnow. Diese beiden sollen am Standort Dahlem zusammengelegt werden. Auf der Liegenschaft in der Königin-Luise-Str. 17-25 befinden sich neben 15 Gebäuden unterschiedlicher Größe und Bauzeit sowie 19 Gewächshäusern großflächige Versuchsfelder. Die die Liegenschaft prägenden Gebäude sind die beiden denkmalgeschützten Häuser A und B aus dem Beginn des 20.Jhd. Direkt dahinter befindet sich das Haus C aus den 50er Jahren, in dem eine Kantine mit Küche untergebracht ist. Es schließt sich eine Zone mit Gewächshäusern und verschiedenen Versuchs- und Wirtschaftsgebäuden an, hinter der sich bis zur Koserstraße im Nordwesten der Liegenschaft großflächige Versuchsfelder erstrecken. Es ist vorgesehen, den Ausbau in sieben Maßnahmenpaketen stufenweise und im laufenden Betrieb umzusetzen. Bei dem hier zu

vergebenden Paket handelt es sich im 1.Bauabschnitt (BA) um den Neubau eines Interimsgebäudes (Interim 4). Dieses soll ca. 12 Jahre im Einsatz sein und es werden hauptsächlich Klimakammern darin untergebracht. Die Kostenschätzung beträgt für die AG7 (Labortechnische Anl.): 1,55 Mio.€ brutto. Im 2.BA geht es um den Neubau einer Maschinenhalle und eines Technikums. In der Maschinenhalle werden landwirtschaftliche Geräte und Maschinen untergebracht, darüber hinaus befinden sich hier Werkstätten sowie Büros für die techn. Leitung. Die Kostenschätzung beträgt für die AG 7 (Labortechnische Anlagen): 1,18 Mio.€ brutto. Das Technikum beherbergt S1-Labore, Klimakammern und Versuchslager. Die Kostenschätzung beträgt für die AG 7 (Labortechnische Anlagen): 4,64 Mio.€ brutto. Im 3.BA werden keine Planungsleistungen für die Labortechnischen Anlagen benötigt. Die Gesamtkosten der AG 7 für das Maßnahmenpaket „Maschinenhalle, Technikum, Interim 4, Sanierung Haus L/Z“ belaufen sich damit auf 7,38 Mio.€. Parallel zu dem Vergabeverfahren werden die Ausschreibungen für die Objektplanung, Planung der Technischen Ausrüstung AG 1-5,7,8, die Projektsteuerung, die Tragwerksplanung und die Energieberatung/Bauphysik durchgeführt. Leistungsumfang: Für die Umsetzung der Baumaßnahme Maschinenhalle, Technikum, Interim 4, Sanierung Haus L/Z sind Grundleistungen der Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlagen) in den Leistungsphasen 3-9 gem. HOAI §53 ff. sowie Besondere Leistungen zu erbringen. Es soll eine stufenweise Beauftragung erfolgen und die Honorare der einzelnen Teilbaumaßnahmen werden jeweils gesondert berechnet. Auftraggeber/in, Nutzer/in: BImA / JKI Gebäudenutzung: Interim 4: Klimakammern für spezielle Versuchsanordnungen (BGF 129m²; BRI 760m³), Maschinenhalle: Werkstätten, Fahrzeugunterstand mit Kfz-Werkstatt, Büros, Umkleiden, Versuchslager (BGF 2.147 m²; BRI 11.591 m³), Technikum: Versuchsräume, Labore, Klimakammern (BGF 1.394 m²; BRI 6.215 m³), Art der Baumaßnahme: Interim 4, Maschinenhalle, Technikum: Neubau Projektkosten: 6,197 Mio. € netto - TGA, KG 473 (Labortechnische Anlagen) Projektdauer: rund 8 Jahre (exklusive LPH 9) Gegenstand des Auftrages - Leistungsbereich: (z.B. Objektplanung/TA mit Anlagengruppen) Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlage) - Leistungsbild: (LPH, Besondere Leistungen) Leistungsphasen 3-9, Grundleistungen und Besondere Leistungen - Beginn/Ende der Leistungserbringung: ca. 01/2025 -09/2031 (exklusive Lph 9)
Interne Kennung: 1513/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik
Menge: 0

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Julius-Kühn-Institut Königin-Luise-Str. 17-25
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 14195
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 85 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind: Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Weitere Hinweise: 1. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt und von dem/den Geschäftsführer(n) und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter(n) elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die eVergabe-Plattform des Bundes (http://www.evergabe-online.info) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch anzugeben. Es ist für jeden Bewerber nur ein Bewerbungsbogen zugelassen. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist ein gemeinsamer Bewerbungsbogen für die Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen und vorzulegen 2. Der Nachweis der Unterschriftsbefugnis ist vom Bewerber, im Falle der Bietergemeinschaft von jedem Mitglied, zu erbringen. Dies kann durch die Vorlage eines Registerauszuges erfolgen; soweit solch eine Eintragung nicht gegeben ist, ist dem Bewerbungsbogen eine Vollmacht beizufügen, in der alle Partner der Gesellschaft den Unterzeichnenden bevollmächtigen. Hierfür kann die Anlage 1 zum Bewerbungsbogen verwendet werden. 3. Unterzeichnete Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 4. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Angaben der Mitglieder zu den Auftragsanteilen zu benennen (Anlage 3, Buchstabe a)). Ferner ist eine Vollmacht für den bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft vorzulegen (Anlage 4). 5. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind gem. § 36 VgV die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 3, Buchstabe b)). 6. Beruft sich der Bewerber oder Bieter, bei der Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer), ist in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens für den Nachunternehmer die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) und die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer nach § 36 Abs. 1 VgV (Anlage 5) vorzulegen. Wenn ein Bewerber oder Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft und nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmen) die gestellten

Mindestanforderungen erfüllen kann (Eignungsleihe gem. § 47 VgV), müssen bereits mit der Bewerbung für den Nachunternehmer eine Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Anlage 5), Nachweis der Unterschriftsbefugnis (Registerauszug und/oder Anlage 1) und die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) vorgelegt werden. Darüber hinaus ist in dem Fall, dass dies die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers betrifft, eine Erklärung über eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des Nachunternehmers für die Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 3 VgV vorzulegen. 7. Unterzeichnete Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 (Anlage 6). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 8. Der Auftraggebende wird für den/die Bietende/n, der/die den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Abs. 1, Abs. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes) beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) anfordern. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben ausländische Bietende gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (soweit vorhanden) vorzulegen. Die Auftragsvergabe steht daher unter dem Vorbehalt, dass das Wettbewerbsregister keine Eintragungen enthält, die einer Beauftragung entgegenstehen.

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Die Leistungsfähigkeit ist durch die Erklärung über den Umsatz der ausgeschriebenen Dienstleistung für die letzten 3 Jahre nachzuweisen.
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung § 55 ff HOAI in den Anlagengruppen 7, KGR473 (Labortechnische Anlagen) mindestens ≥ 300.000 € netto betragen. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist ein gemeinsamer Bewerbungsbogen für die Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen und vorzulegen. Die Umsatzzahlen sind zu addieren. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seines Anteils am Gesamtauftrag hinzugerechnet werden, wenn der Nachunternehmer diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers während der letzten 3 Jahre, insbesondere Ausbildungen, Fachrichtungen und Bürozugehörigkeit der Mitarbeiter im Sinne von § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Anzahl der Beschäftigten (einschl. Büroinhabende) für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss mindestens ≥ 4 sein. Davon Anzahl der Mitarbeiter mit Studienabschluss aus dem Bereich Technische Ausrüstung, Energietechnik, Maschinenbau, Chemiker (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung in der Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlagen) im Ø der letzten 3 Jahre ≥ 3 MA Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist ein gemeinsamer Bewerbungsbogen für die Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen und vorzulegen, die Mitarbeiterzahlen sind zu addieren. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsanteil eingesetzt wurden.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorstellung von zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzprojekten gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzprojekte (P1, P2) vom Bewerber vorzustellen, welche die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen. Beide Referenzprojekte müssen nach dem 01.01.2013 begonnen worden sein. Ein Referenzprojekt muss bis zum Tag der Veröffentlichung fertig gestellt sein (Abschluss Leistungsphase 8 gem. § 55 HOAI), bei dem anderen Referenzprojekt muss bis zum Tag der Veröffentlichung mindestens die Ausführungsplanung abgeschlossen sein (Abschluss Leistungsphase 5 gem. § 55 HOAI). Davon - mindestens ein Projekt bei dem der Bewerber eine Klimakammer geplant hat - mindestens ein Projekt mit Projektkosten der KGR 473 (Labortechnische Anlagen) nach DIN 276 von mindestens ≥ 1,2 Mio. € netto Neben dem Bewerbungsbogen sind maximal 3 einseitig bedruckte DIN A 4 Seiten je Referenzprojekt einzureichen. Darüberhinausgehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen.

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Vorstellung des Projektteams - Projektleiter, Projektmitarbeiter, insbesondere Angaben zu: Name, Ausbildung/Studienabschluss, Berufserfahrung nach Studienabschluss Beruflicher Werdegang sowie Studiennachweise der für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten sind in digitaler Form vorzulegen. Der/die Bewerbende oder die Bietergemeinschaft haben das gesamte Projektteam vorzustellen.
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen an das Projektteam: Projektleitung (PL) - mit Studienabschluss aus dem Bereich der Technischen Ausrüstung, Energietechnik, Maschinenbau, Chemiker (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hoch-schule) - mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Projektleitung Technische Ausrüstung in der Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlagen) gem. §§ 53 ff. HOAI. Projektmitarbeiter/in 1 (PM-1) - mit Studienabschluss aus dem Bereich der Technischen Ausrüstung, Energietechnik, Maschinenbau, Chemiker (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) - mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung in der Anlagengruppe 7 (Labortechnische Anlagen) gem. §§ 53 ff. HOAI. Oder - staatlich geprüfter Techniker aus dem Bereich der Technischen Ausrüstung, Energietechnik, Maschinenbau, Chemiker - mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung (nach Abschluss einer Fachschule) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung in der Anlagengruppe 7 gem. §§ 53 ff. HOAI. Das Projektteam muss sich aus mindestens 2 Personen zusammensetzen. Doppelbenennungen der Projektmitarbeiter sind nicht möglich

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Auswahlkriterien
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl erfolgt nach den Angaben zur Bewertung wie im Bewerbungsbogen beschrieben. Die Referenzprojekte der Bewerber werden anhand der Wertungsmatrix Stufe 1 bewertet. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend (§ 51 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: siehe Vergabeunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=699004

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/08/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/08/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabeplattform des Bundes nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren. Die Nachforderung von wertungsrelevanten Unterlagen ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitarbeiter als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als

Gesellschafter einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffenen Bewerbungen, sofern die betroffenen Bieter nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmen sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform des Bundes einzureichen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Registrierungsnummer: 991-05534-39

Abteilung: Vergabereferat A 4.2

Postanschrift: Deichmanns Aue 31–37

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53179

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telefon: +49 228-99401-0

Internetadresse: https://www.bbr.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: Tel.: +49 228/9499-0
Postanschrift: Bundeskanzlerplatz 1
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228-9499-0
Fax: +49 228-9499-163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Registrierungsnummer: 991-00606-79
Abteilung: A 4.2 Vergabesachgebiet
Postanschrift: Deichmanns Aue 31-37
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53179
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de
Telefon: +49 228 99401 0
Fax: +49 228 99401 1223
Internetadresse: https://www.bbr.bund.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 256f4de9-1975-433b-b3c7-39cd1ff92302 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 399128-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2024
Datum der Veröffentlichung: 04/07/2024